

putzen - eine Kulturtechnik



Das scheinbar Alltägliche ist das eigentlich Politische!

Das Buch „Putzen – eine Kulturtechnik“ dringt in die Geheimnisse des Alltäglichen ein, um herausfinden, wie durch das scheinbar nebensächliche Putzen Kultur gelebt und Natur bezwungen wird, wie Hierarchien geschaffen, gesellschaftliche Rangordnungen manifestiert und Traditionen umgesetzt werden. Was wird als sauber erachtet, und warum? Wer reinigt für wen und womit? Und wie beeinflusst das die Gestaltung von Geräten, Möbeln und Städten? Und letztlich: Welche Spuren hinterlässt das Putzen?

Reinigungsmittel verbrauchen Ressourcen, beeinträchtigen Lebensräume, Boden, Wasser und Klima und schaffen oftmals soziale und hierarchische Tatsachen, die von Gleichheit weit entfernt sind. Mit jedem Staubwischen, mit jeder Inbetriebnahme des Staubsaugers, mit jedem Kauf eines Putzmittels geschieht auch ein gesellschaftspolitischer Akt. Dieses Buch hinterfragt die kulturelle und politische Dimension des Putzens und die gesellschaftliche Verantwortung von Kultur, in diesem Fall der Reinigungskultur.

Putzen – eine Kulturtechnik
Sonja Stummerer & Martin Hablesreiter
ISBN: 978-3-205-21242-3
216 Seiten, 150 Fotos, gebunden
Böhlau Verlag Wien, 1. Auflage 2020
www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/putzen
www.honeyandbunny.com

Foto: honey & bunny / Ulrike Köb